

EXAME NACIONAL DO ENSINO SECUNDÁRIO

12.º Ano de Escolaridade (Decreto-Lei n.º 286/89, de 29 de Agosto)

Curso Geral e Cursos Tecnológicos

Nível inicial — 3 anos de aprendizagem — 4 horas semanais

Duração da prova: 120 minutos

2.ª FASE

1999

PROVA ESCRITA DE ALEMÃO

Material admitido: dicionários unilingues e bilingues.

I

Lesen Sie den Text sorgfältig durch und lösen Sie dann die Aufgaben A, B und C!

Uschi, 16, Schülerin:

Karin ist meine einzige Freundin. Oder muß ich sagen, sie war es?

Gegen Ende des achten Schuljahres kam sie in die Klasse. Nein, sie platzte herein. Da war sie, und keiner konnte sie übersehen. Groß, schlank, mit langen, blonden Haaren und großen hellblauen Augen. Die Jungen reckten sich fast die Hälse aus oder schauten, heimlich bewundernd, hinter ihr her. Wäre ich ein Junge, hätte ich es wahrscheinlich auch so gemacht. Doch im ersten Moment fand ich ihre Erscheinung etwas unangenehm. Ich war nämlich das direkte Gegenteil: etwas zu klein geraten und mehr als rundlich. Meine Haut war das einzige, um was man mich beneiden konnte. Sonst nichts.

10 Bis Karin auftauchte. Sie setzte sich zu mir an den Tisch. Ich war allerdings die einzige, an deren Tisch noch Platz war. Karin lächelte mich gewinnend an. Ich ließ sie natürlich in meine Bücher schauen.

Zwei Tage später boten ihr alle, die sie mochten – und wer mochte sie nicht –, an, doch neben ihnen zu sitzen. Aber sie winkte ab. Wahrscheinlich, weil sie glaubte, daß jemand, der so aussah wie ich, besonders gut in der Schule sein mußte. Dieser Irrtum klärte sich schnell. Was sie nicht wußte, wußte ich meistens auch nicht. Ich verstand alles wohl etwas schneller als sie, aber das war's auch schon. Trotzdem blieb sie bei mir sitzen. Sie hatte oft ihre Hausaufgaben nicht gemacht. Ich ließ sie abschreiben, wenn sie versprach, die Formulierung der Sätze ein wenig zu ändern.

20 Daß sie mit mir die Pausen verbringen wollte, gefiel den anderen gar nicht. Prompt mußten sie mir klarmachen, daß meine Häßlichkeit wohl Karins Schönheit noch unterstreichen sollte. Es ist nicht schwer zu merken, daß ich in dieser Klasse nicht viele Fans sitzen hatte.

Frauke Kühn, *Ein Mädchen verschwindet*, Rororo, 1989
(gekürzt und leicht geändert)

A. Welcher Titel paßt zum Text?
Wählen Sie nur einen Titel – a), b), c) oder d).

- a) Meine neuen Klassenfans
- b) Eine dauerhafte Freundschaft
- c) Die schmerzhafteste Trennung
- d) Die neue Klassenkameradin

B. Was paßt laut Text zusammen?
Schreiben Sie auf Ihr Blatt die Zahlen und die passenden Buchstaben!
Drei Buchstaben bleiben übrig!

- | | |
|--|--|
| 1. Alle bewunderten Karin, | a) weil sie alles wußte. |
| 2. Uschi mochte Karin zuerst nicht, | b) weil sie alles schneller begriff. |
| 3. Karin setzte sich zu Uschi, | c) weil sie sie sehr hübsch fanden. |
| 4. Uschi teilte ihre Bücher mit Karin, | d) weil sie gute Noten hatte. |
| 5. Uschi war in der Schule besser als Karin, | e) weil Karin immer mit Uschi zusammen war. |
| 6. Uschi half Karin bei den Hausaufgaben, | f) weil sie sie beneidete. |
| 7. Die Mitschüler ärgerten sich, | g) weil es nicht genug Bücher gab. |
| 8. Uschi war in der Klasse nicht sehr beliebt, | h) weil Karin nett zu ihr war. |
| | i) weil die Mitschüler eifersüchtig auf sie waren. |
| | j) weil der Platz neben ihr frei war. |
| | k) weil Karin sie meistens nicht machte. |

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

C.1. Wie steht es im Text? Zitieren Sie die entsprechenden Textstellen!

- a. Karin war plötzlich und überraschend da. (Abschnitt 2)
- b. Sie drehten sich nach ihr um. (Abschnitt 2)
- c. Ich war ganz anders als sie. (Abschnitt 2)
- d. Diese falsche Idee wurde rasch korrigiert. (Abschnitt 4)
- e. Schnell ließen sie mich deutlich merken (Abschnitt 5)

**C.2. Auf wen / Worauf beziehen sich die unterstrichenen Wörter?
Suchen Sie im Text, wer / was gemeint wird.**

- a. „sie war es“ (Zeile 2)
- b. „an deren Tisch“ (Zeile 11)
- c. „doch neben ihnen zu sitzen“ (Zeilen 13-14)

II

Formen Sie folgende Sätze sinngemäß um. Fangen Sie mit den angegebenen Elementen an!

1. Zuerst machte Uschi die Hausaufgaben. Sie ging danach spazieren.
Nachdem
2. „Ich habe meine Mutter immer noch nicht angerufen.“
Karin hatte keine Zeit,
3. Karin steht meistens spät auf. Sie kommt trotzdem pünktlich in der Schule an.
Karin kommt pünktlich in der Schule an,
4. Die Jungen sind sehr nett. Karin unterhält sich mit ihnen.
Die Jungen,
5. Karin ist sehr faul. Sie schreibt immer ab.
Aber wenn

III

- A. Beachten Sie die angegebene Situation!
Schreiben Sie ungefähr 30 Wörter.

Ein Junge lädt Karin ein, ins Kino zu gehen.
Stellen Sie sich vor, Sie sind Karin.
Sie

- lehnen die Einladung ab
- begründen es
- schlagen etwas anderes vor.

Schreiben Sie nur das, was Karin sagt, und keinen Dialog.

- B. Wählen Sie nur ein Thema: 1, 2 oder 3.
Schreiben Sie 100-120 Wörter.

Thema 1

„Karin ist meine einzige Freundin. Oder muß ich sagen, sie war es?“

Schreiben Sie einen Brief an Karin, in dem Uschi ihr erklärt, warum die Freundschaft einmal zu Ende gegangen ist.

Thema 2

Die Schule hinterläßt gute und schlechte Erinnerungen.

Erzählen Sie ein Schulerlebnis, das Sie nie vergessen werden.

Thema 3

Haben Sie ein Buch im Deutschunterricht gelesen? Welches?

Interviewen Sie die Hauptfigur über ihre Beziehung zu einer anderen Figur.

FIM

V.S.F.F.

201/5

COTAÇÕES

I

A.	..... (1 × 5)	5 pontos
B.	..... (8 × 5)	40 pontos
C.1.	..... (5 × 5)	25 pontos
C.2	..... (3 × 5)	15 pontos
		<hr/>
		85 pontos

II

.....	(5 × 6)	30 pontos
		<hr/>
		30 pontos

III

A.	..... (1 × 30)	30 pontos
B.	..... (1 × 55)	55 pontos
		<hr/>
		85 pontos

TOTAL	<hr/>	200 pontos
--------------	-------	-------	------------